

Foto: KRUC



Sportdirektor Max Außerleitner wie er lebt und lebt: Der Taktikfuchs führte den AC Wals gestern zum 44. Ringer-Meistertitel.

44. Ringer-Titel nach 28:21-Sieg in Götzis

Wals war auch im Ländle gnadenlos

Zum 44. Mal in der Geschichte heißt der Ringer-Staatsmeister AC Wals! Nach dem klaren 32:14-Sieg im Heimkampf gegen Götzis ließen die Außerleitner-Schützlinge auch beim Rückkampf im Ländle nichts anbrennen. Zwar ging es knapper her als zu Hause, aber nach dem 28:21 kannte der Jubel keine Grenzen.

Es war noch einmal ein hartes Stück Arbeit für Wals: Erst um knapp nach 23 Uhr war der gestrige Rückkampf in Götzis zu Ende. Die Salzburger hätten sich auch eine klare Niederlage leisten können. Doch es war für die Schützlinge von Sportdirektor Max Außerleitner eine Sache der Ehre, auch das zweite Finale für sich zu entscheiden. Und dieses Ziel wurde eindrucksvoll geschafft: Nach der Machtdemonstration zu Hause

spielten die Walser auch beim 28:21-Sieg im „Hexenkessel“ von Götzis noch einmal ihre Überlegenheit aus – und merzten damit endgültig die „Schmach“ von der 18:30-Niederlage gegen die Vorarlberger zum Play-off-Abchluss aus.

„Die Freude ist riesig. Jeder Triumph ist immer etwas Besonderes“, meinte Außerleitner nach seinem 20. Meistertitel als Sportdirektor im 26. Jahr in dieser Funktion. H. Struber